



### Mobilität

Mit dem Flieger zum Wochenend-Shopping in New York, morgens eine Besprechung in München, nachmittags zum Meeting nach Hamburg, die Sonntagsbrötchen mit dem Auto vom Bäcker um die Ecke - unsere Beweglichkeit und oft auch die Bequemlichkeit ist ein Problem für den Klimaschutz. Außer in den privaten Haushalten wird im Verkehrsbereich die meiste Energie verbraucht. Die stetige Zunahme des Individualverkehrs belastet das Klima zunehmend.

Es gibt jedoch Alternativen zu den lieb gewonnenen Gewohnheiten, mit denen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß schnell reduziert werden kann ohne die persönliche Lebensqualität zu beeinträchtigen.

ZDF.Umwelt zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt, um schnelle Erfolge zu erzielen und das Klima zu schonen.

**Kurzstrecken mit dem Auto meiden:** Bei kaltem Motor ist der Verbrauch extrem hoch. Auch der kalte Katalysator arbeitet noch nicht richtig und es entweichen viel mehr Schadstoffe. Warm ist der Motor erst nach vier Kilometern.

**Mit Fahrrad, Bus oder Bahn unterwegs:** Auf Distanzen bis zu fünf Kilometern ist das Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel in der Stadt. Im Vergleich mit dem Auto schneiden auch öffentliche Verkehrsmittel bei günstigen Verbindungen meist deutlich besser ab. Darüber hinaus entfallen lästige Parkplatzsuche, Parkgebühren oder Strafzettel.

**Niedertourig fahren:** Moderne Motoren laufen im niedertourigen Bereich (1.500 bis 2.500 Umdrehungen pro Minute) am umweltfreundlichsten. Denn bei niedrigen Drehzahlen verbraucht der Motor grundsätzlich weniger Kraftstoff als bei hohen Drehzahlen. Gute Fahrer schalten daher rechtzeitig: Für den Stadtverkehr gilt: ab 30 km/h 3.Gang, ab 40 km/h 4.Gang, ab 50 km/h 5. Gang. Sie sparen pro 100 Kilometer rund einen Liter Kraftstoff. Besuchen Sie ein Sprit-Fahrtraining. Es lohnt sich!

**Vorausschauend fahren:** Hier können Sie im Stadtverkehr bis zu drei Liter auf 100 Kilometern einsparen. Achten Sie einfach schon von Weitem auf Hindernisse wie rote Ampeln, abbiegende Autos usw. und gehen Sie frühzeitig vom Gas.

**Ausreichender Reifendruck:** Ein zu niedriger Reifendruck erhöht nicht nur den Verschleiß, sondern führt auch zu einem größeren Rollwiderstand der Reifen und damit zu einem höheren Spritverbrauch. Prüfen Sie deshalb regelmäßig Ihre Reifen. Sie können ohne Bedenken den für die Reifen Ihres Fahrzeuges zugelassenen höchsten Reifendruck (für volle Beladung) einfüllen. Egal bei welchem Kraftstoff: Mit dem richtigen Reifendruck kann ein Fünftel davon eingespart werden.

**Unnötigen Ballast vermeiden:** Dachgepäckträger erhöhen den Spritverbrauch leicht um etwa einen Liter pro 100 Kilometer. Montieren Sie solche Aufbauten daher



möglichst nach Gebrauch gleich wieder ab. Entrümpeln Sie auch Ihren Kofferraum: Unnötiger Ballast, den Sie ständig umherfahren, kostet einen weiteren Liter Kraftstoff.

**Strom kostet Sprit:** Schalten Sie Stromfresser wie die heizbare Heckscheibe und die Nebelschlussleuchte schnellstmöglich wieder aus.

**Kauf eines Autos:** Moderne Autos produzieren viel weniger Schadstoffe, im Spritverbrauch gibt es nach wie vor große Unterschiede. Bei der Wahl eines Autos sollten Sie idealerweise den hauptsächlichen Einsatzzweck berücksichtigen. Fahren Sie nur in der Stadt, so ist ein großes geländetaugliches Fahrzeug natürlich unwirtschaftlich, ein Auto mit Hybridantrieb dagegen sinnvoll.

**Carsharing:** Brauchen Sie das Auto jeden Tag? Ein Auto schlägt schnell mit mehreren Hundert Euro monatlich zu Buche. Oft ist es lohnender, sich ein Auto in der Stadt zu teilen (Carsharing). Dies spart Kosten: Anschaffung, Versicherung etc. teilen sich viele Personen. Um Wartung und Reparatur muss man sich auch nicht kümmern. Und man hat je nach Bedarf eine Auswahl an verschiedenen Fahrzeugklassen.

**Reisen mit dem Flugzeug:** Flugzeuge sind besonders klimaschädlich, weil sie Kohlendioxid weit oben in der Atmosphäre freisetzen und erwärmende Schleierwolken verursachen. Gerade bei kürzeren Strecken kommen Sie auch bequem per Bahn ans Ziel.

Wenn Sie einen Flug nicht vermeiden können, gibt es inzwischen mehrere Anbieter, die Ihre Reise „klimaneutralisieren“, d.h. Sie bezahlen einen Betrag entsprechend der Länge Ihres Fluges, der in Projekte zur CO<sub>2</sub>-Einsparung investiert wird.

### Weiterführende Links:

- [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de) liefert Produktempfehlungen für umweltfreundliche Autos, Fahrräder und Car-Sharing
- [www.carsharing.de](http://www.carsharing.de) Adressen aller deutschen Car-Sharing-Anbieter
- [www.bahn.de](http://www.bahn.de): Der Umweltmobilcheck der Deutschen Bahn berechnet Emissionen von Bahn, PKW und Flugzeug auf Ihrer Fahrtstrecke
- Atmosfair-Rechner auf [co2online](http://co2online.com): Kompensation von Flugreisen mit Online-Emissionsrechner
- [www.myclimate.de](http://www.myclimate.de) Kompensation von Flug- und Autoemissionen
- [www.vcd.org](http://www.vcd.org) Tipps zum Reisen ohne Auto, Angebot einer ökologischen Autoversicherung
- [www.mitfahrgelegenheit.de](http://www.mitfahrgelegenheit.de) Mitfahrzentrale im Internet
- [www.oekoreisen.de](http://www.oekoreisen.de) Adressverzeichnis von Ferienangeboten auf Biohöfen in Deutschland und Europa